

VERBÄNDE AKTUELL

Neuer Vorsitzender



Der neue Vorsitzende der DEHOGA-Fachabteilung Hans-Jürgen Fiedler (Zweiter von links) zusammen mit seinem Stellvertreter Andreas W. Ehrich (Zweiter von rechts) und Schatzmeister Anton Schmidt (rechts) sowie den Beisitzern Markus Berdyszak (links) und Andreas Vossmöller (unten links).

Die Fachabteilung Gemeinschaftsgastronomie im DEHOGA Bundesverband hat einen neuen Vorsitzenden. Die Mitgliederversammlung wählte Hans-Jürgen Fiedler von ZDF Casino an die Spitze des Gremiums.

Fiedler war bislang Stellvertretender Vorsitzender und ist seit 2003 im Vorstand der Fachabteilung aktiv. Er folgt auf Helmut Heinz von Airport Cater Service, der sich aus dem aktiven Geschäft in den Ruhestand verabschiedet hat. Jürgen Benad, Geschäftsführer der Fachabteilung, dankte Helmut Heinz für sein Engagement für die Branche. Heinz gehört zu den Gründungsmitgliedern der Fachabteilung, die 1999 aus der Taufe gehoben wurde. Seine Vorstandsarbeit umfasste zunächst für zwölf Jahre das Amt des Schatzmeisters. Seit 2011 stand er der Fachabteilung vor.

Zum neuen Stellvertretenden Vorsitzenden der Fachabteilung wählten die Mitglieder in Berlin Andreas W. Ehrich, ZF Gastronomie, der zuvor Schatzmeister der Fachabteilung war. Neu in den Vorstand gewählt wurde Anton Schmidt, Gusto Gourmet, der als neuer Schatzmeister die Finanzen der Fachabteilung verantworten wird. Weitere Vorstandsmitglieder sind nach wie vor Markus Berdyszak, Panorama Hotel und Service /Panorama Catering, und Andreas Vossmöller, Evonik Catering Services, als Beisitzer. Erstmals gewählt wurden zudem die Kassenprüfer Sascha Witt, Bayer Gastronomie, und Tobias Hechler, Heidelberg Catering Services.

Neben den Wahlen standen weitere Themen auf der Agenda der Jahrestagung. So diskutierten die Mitglieder neue gesetzlichen Vorgaben wie das Verpackungsgesetz,

lebensmittelrechtliche Fragestellungen sowie Maßnahmen zur Sicherung des Arbeits- und Fachkräftebedarfs. Die Gemeinschaftsgastronomen warnen vor immer neuen bürokratischen und finanziellen Belastungen und fordern mehr Flexibilität für die Betriebe. Als Sprachrohr der Gemeinschaftsgastronomie setzt sich die Fachabteilung für die Verbesserung der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ein. Erklärtes Ziel ist es, möglichst viel politisches Gewicht in die Waagschale zu werfen, um die Zukunft der Gemeinschaftsgastronomie zu sichern und zu gestalten. Mit fast 40 Mitgliedern ist die DEHOGA-Fachabteilung fester und wichtiger Bestandteil der Welt der Gemeinschaftsgastronomie in Deutschland.